

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

34 (1.3.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237167)

Zeversches Wochenblatt.

No. 34. Donnerstag, den 1. März 1866.

Dienst-Entlassung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Amtmann z. D. Hofmeister in den Ruhestand zu versetzen.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Sammer-Bekanntmachung betr.

die Umschreibungen in dem Grund- und Gebäudesteuer-Kataster und den Registern der Domanialabgaben.

Nachdem die Grund- und Gebäudesteuer-Regulirung beendet worden, und das neue Grund- und Gebäudesteuer-Kataster eingerichtet und nunmehr fortan stets in gehöriger Ordnung zu erhalten ist, erinnert die Sammer sämtliche Betheiligte an die jetzt in Kraft getretenen Bestimmungen über die Umschreibungen nach dem Gesetze vom 18. Mai 1855 (Gesetzsammlung Band 14, Seite 727), und hebt sie zur allgemeinen Nachsicht das Folgende insbesondere hervor:

1. Wenn Grundstücke und Gebäude ganz oder theilweise ihre Eigenthümer oder steuerpflichtigen Besitzer — E. hpächter, Nießbräucher zc. — wechseln, so ist derjenige, auf welchen das Grundstück oder Gebäude übergeht, zur rechtzeitigen Anzeige und gehörigen Nachweisung der Veränderung für die Umschreibung zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Kosten verpflichtet.
2. Die Anmeldung und zugleich die vollständige Nachweisung der Veränderung kann jederzeit schriftlich oder zu Protocoll bei dem Großherzoglichen Amte, in dessen Bezirk das Grundstück oder Gebäude belegen ist, geschehen; sie muß aber für die Umschreibung in den Erdbüchern und den sonstigen Registern der an den Staat zu zahlenden grundherrlichen Abgaben nach den bisherigen, auch fortan noch in Geltung bleibenden Bestimmungen spätestens vor Ablauf von drei Monaten nach dem Eintritt der Veränderung, und für die Umschreibung in dem Grund- und Gebäudesteuer-Kataster spätestens in den zu solchem Zwecke von dem Großherzoglichen Amte alljährlich durch öffentliche Bekanntmachung anzusehenden bestimmten Terminen vorgenommen werden.
3. Bei der Anmeldung der Veränderung hat der zur Anmeldung Verpflichtete dieselbe zur Vermeidung fernerer auf seine Kosten und bei Brüche bis zu 20 Thlr. anzusehender Termine zugleich vollständig nachzuweisen, insbesondere alle dieselbe beweisenden öffentlichen Urkunden — Testamente, Erbtheilungen, Uebertragungscontracte, Kauf- und Tausch-Verträge, Todtenscheine und sonstige Bescheinigungen aus den Kirchenbüchern, Einweisungscertificate, Zerstückungscon-

sense zc. — vorzulegen, in Ermangelung solcher Urkunden aber den Vorbesitzer des Grundstücks oder Gebäudes behufs mündlicher Erklärung mit zum Amte zu bringen.

4. Auch alle sonstigen, mit einem Wechsel in der Person des Besitzers nicht verbundenen Veränderungen in dem Bestande, in den Formen oder in der Kulturart oder in dem Steuerwerthe der Grundstücke und Gebäude sind von den Besitzern der letzteren zum Zwecke der Berichtigung der Kataster-Bücher und Karten rechtzeitig wie die obigen Besitzveränderungen anzumelden, so insbesondere, wenn bisher steuerfreie Grundstücke oder Gebäude steuerpflichtig, oder bisher steuerpflichtige fortan steuerfrei werden, wenn Grundstücke durch besondere Naturereignisse untergegangen oder auf die Dauer ertragsunfähig geworden sind, wenn Gebäude neu erbaut oder abgebrochen sind oder durch theilweisen Abbruch oder durch inneren Ausbau, durch Umbau oder durch sonstige Verhältnisse dauernd an Miethwerth verloren oder gewonnen haben u. s. w. Eine Steuerherabsetzung kann bei Verminderung der inneren Werthe (Bonität oder Beschaffenheit) aber nur dann verlangt werden, wenn das Steuerkapital (der Reinertrag der Grundstücke und der Miethwerth der Gebäude) bei Grundstücken von weniger als 5 Thlr. Steuerkapital um mehr als 30 Procent, bei Grundstücken von 5 bis 15 Thlr. Steuerkapital um mehr als 20 Procent, bei Grundstücken von 15 bis 30 Thlr. Steuerkapital um mehr als 15 Procent, bei Grundstücken über 30 Thlr. Steuerkapital um mehr als 10 Procent, bei Gebäuden aber um mehr als 30 Procent sich dauernd vermindert hat.
 5. Bis zu geschehener Umschreibung bleibt der im Kataster angeführte letzte Besitzer zur Zahlung der Steuer verpflichtet.
 6. Für die Umschreibung in dem Kataster werden Kosten nur dann berechnet, wenn in dem angeführten Anmeldetermin oder bei der außerhalb dieses Termins beim Amte geschehenen Anmeldung der Besitzwechsel nicht genügend nachgewiesen ist, und die Angelegenheit nicht vollständig erledigt werden können.
- Bei unbegründeten Anträgen auf Verminderung des Steuerkapitals fallen die Kosten der Untersuchung, Vermessung und Abschätzung dem Antragsteller zur Last.

Oldenburg, den 20. Februar 1866.

Sammer.

S a n s e n.

H a r b e r s.

Am 23. d. M. Abends sind zu Fever aus einem Stalle eine roth carrirte und eine grau carrirte Pferdedecke gestohlen worden.

Barel, 1866 Februar 26.

Der Staatsanwalt:

M u ß e n b e c h e r.

An den Tagen vom 1. bis 10. März wird durch Stadtcämmerer Krahnstöver von den pro 186^o/_o aus- geschriebenen Abgaben gehoben werden:

der zweite Termin
der Schulanlage,
der Armenbeiträge
und der Einkommensteuer.

Fever, 1866 Februar 22.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Instandsetzung und Unterhal- tung der Gemeinde-Fahrwege de 18^o/_o, soll am

2. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Melchers Wirthshause zu Waddewarden öffentlich ausverdingungen werden. An- nehmer werden hiezu eingeladen.

Waddewarden, 1866 Februar 20.

J. H. K i e n i e t s.

Verpachtungen.

Verpachtung von Grasen des Hillernsen Hamms.

Am Freitag, den

16. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, sollen in Rudolphs Wirthshause hieselbst die Grase des Hillernsen Hamms als Weide- land für das Jahr 1866 verpachtet werden.

Bemerkt wird, daß schon ca. 90 Grase verpach- tet sind.

Fever, 1866 Februar 26.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Das dem Arbeiter M. A. Siedenbergh gehörende, zu Gottels belegene, von G. J. Lübben Ehefrau an- gekaufte Häuslingshaus mit Gartengründen soll am

4. März d. J.,

Abends 6 Uhr, in G. Cornelius Wirthshause hie- selbst auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1866 bis dahin 1867, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen mit dem Be- merken, daß Verpächter von seinen Gartengründen 18^o/_o Ruthen zu der zu verpachtenden Stelle legen will.

Hohenkirchen, 1866 Februar 21.

D i t m a n n s, Auct.

Vergantungen.

Eule Eden Hagen Wwe. zum Minjernerderal- tendereich läßt am

Montag, den 5. März,

Nachmittags, in ihrem Hause öffentlich auf Zahlungs- frist verkaufen:

2 milchgebende Schaafe, 1 vollständiges Bett, viele Manns Kleidungsstücke, 1 eichene Kiste, 3 Tische, Stühle, 1 Spiegel, 1 Butterkarne, 1

Rahmsaß, Milchballien, Cimer, Arbeitergeräthe, 1 Quantität Speck und mehrere Gegenstände.

Käufer ladet ein

Auktionator L a d b i k e n.

Biarden, 1866 Februar 12.

Am

5. und 6. März d. J.

läßt der Speisewirth Janssen im Fabegebiet folgende Sachen durch den Unterzeichneten meistbietend auf Zahlungsfrist in der Speiseanstalt, Nachmittags um 2 Uhr anfangend, verkaufen:

3 Sophas, 1 mahagoni Secretair, 1 Doppel- pult, 1 Bücherborte, 12 Rohrstühle, 12 Garten- stühle, diverse Tische, 1 Reisekoffer, 2 Guitarren, 6 ein- und zweischläfrige Bettstellen, diverse Spie- gel, 1 Kleiderschrank, 2 Commoden, 1 mahagoni Nähtisch, 4 vollständige Betten, Servietten und Tischtücher, 1 goldene Uhr, 1 silberne Uhr, 22 silberne Eßlöffel, diverse Löffel, Messer und Ga- beln, 2 Kanonenöfen, 1 Kochherd, 1 neuen ei- sernen Kessel von 5 bis 6 Cubikfuß Inhalt, ei- senverzinnte und blecherne Geschirre, diverse Ei- senwaaren, Liqueure u. s. w.

Heppens, den 27. Februar 1866.

H. M e i n a r d u s.

H. Janssen läßt

am Dienstag, den 6. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in H. Lubinus Hause zu Hooftiel, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Schreibpult, 1 Küchenschrank, 1 Com- mode, 7 Tische, 14 Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 vollständiges Bett, Porzellan- und Steinzeug, 1 Haus- uhr, 3 eiserne Töpfe, 3 Turkeltauben- und 1 Hühner- kasten, 1 Karn, 1 Rahmsaß, Cimer, 1 Koffer, Kisten und Kasten, Arbeiter-Geräthschaften und was mehr vorkommen wird, verganten.

Hooftiel, 1866.

H. G. S i d d e n.

Der Landhäußling W. G. Janssen zu Sillen- stede läßt am

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 braune trachtige Stute, 1 braunes Grasfü- len (Stute), 1 fähre Kuh, 2 trachtige Schaafe, 1 Ackermagen mit Zubehör, 1 Fußpflug, 2 Eg- gen, mehrere Sichelzeuge, Pflugscheiben, 1 Frucht- weher, 1 Scheffelmaaß, 1 Sattel, 1 Einspän- nergestell, Pferdegeschirr, ferner einige Fuder Stroh, Torf und Plaggen, auch eine Parthie Ricken, sowie mehrere sonstige hier nicht nam- haft gemachte Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sillenstede, 1866 Februar 25.

A. L i e m e n s.

Auf der am

6. künftigen Monats

stattfindenden Vergantung der Eheleute G. J. Lüb- ben zu Gottels werden außer den annoncirten Ge- genständen noch zum Verkaufe kommen:

1 silb. Taschenuhr, 1 tann. Kiste, 1 zinn. Kaf- feekanne, 1 messing. Dreifuß, 2 Tische, 1 eis. Topf und 1 fl. Ofen mit Röhre.

Hohenkirchen, 1866 Februar 25.

D i t m a n n s, Auct.

Auf der Bergantung des L. Möhlmann zur
Harkerei am

8. künftigen Monats

werden noch 2 gute Arbeitspferde mit zum
Verkaufe kommen.

Hohenkirchen, 1866 Februar 25.

D i t m a n n s, Auct.

Der Landwirth Berend Martens Kemmers, zu
Haddien, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft
folgende Gegenstände, als:

5 Pferde, worunter 1 dreijähriger brauner Hengst,
1 fünfjähriger und 1 vierjähriger Wallach, 1
vierjährige Stute und 1 trüchtige Vereinsstute,
13 Jahre alt,

ferner: 1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 1 Wüppe, 2
Pflüge, worunter 1 Hohenheimer, 3 Eggen, 1
neuen Dreschblock, 2 Fruchtweber, 1 Grühquerne,
allerlei Pferdegeschirr, worunter ein neues, Silt-
zeuge, Ketten, Bindebäume, Reepen, Forken,
Harken,

sodann: mehrere Sonnen Rocken und verschiedene an-
dere Gegenstände,

am Mittwoch, den 7. März d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr anfan-
gend,

in resp. bei seiner Behausung auf geraume Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß das Hornvieh
und die Milchgeräthe u. am 20. April zum Verkauf
kommen werden.

Sever, 1866 Februar 27.

v. C s i l l n.

Der Herr Mauermeister Grieme zu Oldenburg
läßt

am 8. März d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend,
an der Neuenstraße zu Neuheppens, öffentlich
meistbietend auf viermonatliche Zahlungsfrist
verganten:

1 Parthie Balken, circa 30 bis 40' lang und
6 bis 9" stark;

einige offseeische Balken,

eine Parthie do. Dielen,

diverse Gerüstbölzer, 1 Parthie fertige Fenster
und Thüren, einige Hobelbänke, verschiedenes
Handwerkzeug,

circa 300 Cubik-Fuß gelöschten Kalk und einige
Tonnen Portland-Cement.

Heppens, den 23. Februar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Der Arbeiter Gerhard Wilms zum Altengroden
läßt wegen Auswanderung am

Freitag, den 9. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause:

1 Kleiderschrank, 1 Hangbuddel, 1 Commode,
mehrere Tische und Stühle, 1 amerik. Wand-
uhr, 2 Kuppellampen, 1 vollständiges Bett, 2
Paar Bettgardinen, Küchengerath von Zinn,
Blech u., einige Ballen, Simer, 1 Karne, 1
Rahmsaß, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 sehr gute
Grüzmühle mit Weher und Sieben, 1 Badtrog
u. dgl.,

ferner: 4 trüchtige Schaaf, 1 Parthie Wolle, Torf,
Latten, Bohnenstangen u. s. w.,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, 27. Februar 1866.

H. S a n s s e n.

Der Hausmann Behrend Borchers Behrens zu
Depenhausen, Gemeinde Pakens, läßt wegen Um-
zugs am

9. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Be-
hausung:

1 Arbeitspferd,

1 dreijährige Stute,

1 Hengst-Grasfüllen,

2 junge fähre Kühe,

3 dreijährige, 2 zweijährige und 3 einjährige
Beeste,

1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Fruchtweber, 1
Häckselmaschine, 2 Pflüge, 4 Eggen, darunter
1 Ausbruchsegge, 1 Dreifock, Pflug- und
Eggekettten, Siltzeuge, Heu- und Mistgabel,
2 Mistkarren, 3 Rollbäume, mehrere Damm-
hecken, ledernes und hantenes Pferdegeschirr,
verschiedenes Milchgerath,

1 Karnrad, 1 großen kupfernen Kessel, 1 gro-
ßen eisernen Topf, mehrere Tische, darunter 1
Ausziehetisch, Küchentisch, 1 Kleiderschrank,
1 vollständiges Bett, 2 Sehbettstellen und
was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Das Vieh kann bis zum 1. Mai unentgeltlich
stehen bleiben.

Kausliebhaber werden eingeladen und ersucht, sich
präcise einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1866 Februar 21.

D i t m a n n s,
Auct.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am

14. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Gastwirths
U. Hinrichs hieselbst:

50 bis 60 Scheffel Kartoffeln, 1 Quantität
Steckrüben, weiße Bohnen, grüne Erbsen,
1 leichter Ackerwagen, 1 gut erhaltenes Cabrio-
let, 1 Schrank, 1 Guitarre, 1 Buddel, 1 Com-
toirschrank, 1 Wanduhr, Tische, Stühle, Kisten
und Kasten, sowie allerlei Haus- und Küchen-
gerath, auch verschiedene Manufacturwaaren und
was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft
werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 Februar 25.

D i t m a n n s, Auktionator.

Der Weber C. J. Eggerichs zu Mederns läßt

am 15. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner
Behausung:

200 Ellen flächsen und heeden Leinen,

100 Ellen gefärbten und ungefärbten Fünffschaft
und Wollenzeug,

50 Ellen Kittelzeug, einige Rahmröcke, verschie-
denes Bettzeug, 1 leich. Kleiderschrank, so gut wie

neu, 1 Grühquerne, 1 neuen Kochofen, 24 Scheff. Kartoffeln, darunter 6 Sch. frühzeitige, und was sich weiter vorfindet, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1866 Februar 26.

D I t m a n n s, Auct.

Die Wittve des weil. Hausmanns Hinrich Christoffers zu Moorwarfen will wegen Aufgebung ihrer Landwirthschaft folgende Gegenstände, als:

1 trächttige Stute, 1 dreijährige Stute, 2 tiebige Kühe, 1 fähre Kuh, 2 trächttige Schaafe,

ferner:

2 Ackerwagen mit Zubehör, wovon der eine noch neu, 2 Eggen, darunter eine neue, 1 Pflug, 1 Ackerfchlitten, 1 Dreistock, Sichelzeuge, Ketten, Wagenrepen, 1 Fruchtweher, Forken, Spaten, 1 Lorsspaten, Flachsrepe, 1 Karre, Säcke, sodann Milchgeräth aller Art, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Backtrog, 1 Hangbuddel, Stühle, Küchengeschirr, Roken, Haser, Kartoffeln, etwas Heu und Stroh u. s. w. u. s. w.

am 15. und 16. März,

Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung zu Moorwarfen durch den Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Bemerkt wird, daß die Pferde, das Hornvieh und die Schaafe am 1. Tage zum Verkaufe kommen. Sever, 28. Februar 1866.

G. L. E h i e m s.

Der Fuhrmann Johann Ulfers in Fever will am **Sonnabend, den 17. März d. J.,** Nachmittags 1 Uhr anfangend, in resp. bei seiner Behausung bei der **Kampputte hieselbst**

folgende Gegenstände, als:

2 gute braune Arbeitspferde, 6 resp. 7 Jahre alt (Wallache), allerlei Pferdegeschirr (fast neu), 2 Ackerwagen mit eisernen Achsen und sonstigem Zubehör, 1 Pflug, 1 Egge (fast neu), 3 Sandtröge, 1 Schweinetrog, 2 neue Krippen und 2 dito Käpfen, 2 Bindebäume mit Reepen, Heuspaten, einige Fische, Stühle, 1 Küchen-Commode, 1 großen kupfernen Kessel, sowie mehrere sonstige Haus- und Ackergeräthe,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 Februar 27.

v. C ö l l i n.

Der Hausmann Hillern Gerdes zu Uthausen, Gemeinde Eldorf, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

16. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Wohnung:

1 trächttige Stute,
1 zweijährige do.,
2 Wallache,
1 Dreschblock, 1 Fruchtweher mit Sieben, 1 Landrolle, 1 Mullbrett nebst Kette, 3 Pflüge, 4

Eggen, 2 Erdbudden, 1 Mullschlepe, Dreistock Siltzeuge, Mittelkabel, 1 Stierkette, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Kabpe, 2 Kuhpfeifen, Sensen, Sichte, Forken, Flegel, Gassel, Wagenrepen, Bindebäume, Haarspitze mit Hammer, Dammhecken und Pfähle, 1 Grühquerne mit Sieben und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Hornvieh zc. im Monat April d. J., an einem näher bekannt zu machenden Tage, zum Verkaufe kommen wird.

Hohenkirchen, 1866 Februar 25.

D I t m a n n s, Auct.

Wegen Umzugs läßt der Hausmann Johann Gilers Ulfers zu Kaperei, Gemeinde Hohenkirchen, am

19. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

1 7jährige Stute,
1 6jährigen Wallach,
1 Lemmling,
4 fähre Kühe,
1 zweijähriges Beest,
1 einjähriges do.,
1 einjährigen Stier,
2 Schweine,
1 kompletten Wagen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 2 Pflüge, 1 neue Ausbruchsegge, 1 schwere Güttsalgegge, 1 Saategge, 2 Erdkarren, 2 Siltzeuge, Pflug, Halster- und Halsketten, 12 Milchballen, 2 Gespann Eimer, 1 Sehbettstelle, 1 Backtisch, 1 Butterballje, 2 Kisten und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1866 Februar 25.

D I t m a n n s, Auktionator.

Gemeinde-Sache.

Von dem Rechnungsführer Hingen zu Lettens wird vom 6. bis zum 9. März d. J. des Morgens von 9 bis 12 Uhr gehoben:

1. die Hundsteuer pro 1866,
2. der halbjährliche Armenbeitrag,
3. eine Kirchenanlage, zu den Kirchenlasten, und
4. die Stolzgebühren,

welches den Zahlungspflichtigen hiemit bekannt gemacht wird.

Lettens, 1866 Februar 24.

Notifikationen.

Zugelaufen. Ein Hühnerhund, weiß mit braunen Flecken. Der Eigenthümer kann denselben bei mir in Empfang nehmen.

Carolinensiel, Februar 24. 1866.

S. J. D i r k s.

Ich kann noch zwei Füllen und einige Stück Hornvieh in die Weide annehmen.

Sever. Christian Janßen.

Zu verkaufen.

R o g g e n - S c h ö f e.
Moorwarfen. Friedr. W. Gerdes.

Zwei neue Dankschreiben.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin.

Berlin, 1. November 1865.

„Seit längerer Zeit litt ich an einem Halsleiden, welches mir viel Schmerzen verursachte. Nach kurzem Gebrauch Ihres mir anempfohlenen (Hoff'schen Malzextrakt-)Gesundheitsbiers fühle ich große Linderung der Schmerzen und kann daher Ihr Gesundheitsbier der leidenden Menschheit bestens empfehlen; ich selbst werde den Gebrauch Ihres Bieres fortsetzen.“

Th. Harnisch, Markusstraße 1 im Laden.
Muskau, 4. November 1865.

„Eben habe ich wieder unerwartet die letzte Flasche Ihres Malzbieres bei der Hand, und da dasselbe für mich unentbehrlich ist, so bitte ich um ein Quantum per Post.“

Carl Dretwa, Thonwaarenfabrikant.

Niederlage in Jever bei **G. M. Hillers Wwe**

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur **10 Sgr.**

Sobald erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die praktischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den un-geübtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift
enthaltenen Abbildungen.

10 Sgr.

Die ersten Nummern der Biene sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

1/2 Fr.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

36 Mr. Rhein.

Ankündigen gesucht. 6 bis 700 Thlr. Gold gegen Gestion einer durch aus sicher ingrossirten Forderung gegen April oder Mai d. J. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 27.

Starke Hagedorn-Pflanzlinge empfiehlt
F. H. Gärtn.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle, wo es sich im landwirtschaftlichen Haushalt vervollkommen kann. Auf Salair wird nicht gesehen, bestmohr auf liebevolle Behandlung. Näheres erfährt man in der Expedition d. Bl. unter Nr. 25.

Gesucht. Auf sofort 2 Zimmergesellen, die auch mit Tischlerarbeit fertig werden können.
Waddewarden. **H. Behrens.**

Anstellungs-Anerbieten.

Für ein Manufaktur-, Kurzwaaren- und Commissions-Geschäft an der Weser wird auf nächsten Mai ein Commis gesucht, am liebsten Jemand, der in ähnlichen Branchen seine Lehrjahre beendete. Franco-Offerten werden entgegen genommen durch
G. Seeken.

Hookfiel, Februar 1866.

Zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus Küche, Stube und Schlafstube.

Laddiken Wwe.

Heute empfang ich eine große Parthie schwere Buchskins, darunter
 $\frac{8}{4}$ breite Waare à 1 Thlr.,
 $\frac{8}{4}$ „ schwere do. 1 Thlr. 5 Gf.,
welche ich als etwas Billiges empfehlen kann.

Hookfiel. **A. Cohn.**

Rigaer Caviar,

besonders fein im Geschmack, bei angebrochenen Pfunden 54 Grosen, in größerem Quantum pr. Pfd. 48 Grosen, sehr schönen

geräucherten Rheinflachs,

pr. Pfd. 1 1/2 Thlr.,

Mal-Mouladen und Mal in Gelee,

pr. Pfd. 24 Grosen,

Russ. Sardinen und Pickles,

pr. Faß 1 1/2 Thlr.,

Renngaugen und Kräuter-Anchovis etc. empfiehlt

B. Eggers in Bremen.

Eine Butterkarne und einen Schweinekosen hat zu verkaufen

C. K. Gerdes.

Wiefels, 1866 Februar 18.

Eine kleine Parthie schöner Sae-Bohnen, auf Mergelboden gewachsen, habe noch abzugeben.

Dgenbargen, 20. Februar 1866.

Gossel, Gastw.

Auf Ostern d. J. können 2 Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, 2 freundliche Stuben nebst Beköstigung gegen billige Vergütung erhalten. Gef. Offerten unter Chiffer B. M. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben.
Sever, 1866 Februar 26.

Theater in der Kaiserrei.

Donnerstag, den 1. März. **Der Giftrank**, oder: er ist nicht eifersüchtig. Lustspiel in 1 Act von Alex. Glz. Hierauf: **Studentenstreiche**, oder: Humoristische Studien. Lustspiel in 2 Acten von Lebrun.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Statutenmäßiges Grundkapital
2,000,000 Thaler.

1,000,000 Thlr. als erste Emission.

Die Gesellschaft hat mir ihre Agentur für Heppens und Umgegend übertragen. Sie versichert bewegliche Gegenstände aller Art, als: Mobilien, Waaren, Geräthe, Früchte, Vieh etc., sowie Gebäude unter liberalen Bedingungen und zu festen Prämien gegen Feuerschaden und Blitzschlag.

Heppens, 20. Februar 1866.

F. B. L a d e w i g s.

2 Knaben oder Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, können gegen billige Vergütung freundliche Aufnahme finden bei
Sever. H. K. R o s t.

Gesucht.

Sofort 3 werkverständige Zimmergesellen.
H. F ü r g e n s in Schortens.

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht und auf Mai d. J. eine Magd.
Hörschenhausen. A. D n k e n Wwe.

Mehrere Aecker Gartengrund zum Gemüsebau hat zu verpachten
Schaarreihe. R a c h f a h l.

Gesucht.

Einige Zimmer- und Tischlergesellen zu Neubauten.
Hooftel. H. K. H a y e n.

Als Wärterin bei Kranken und Wöchnerinnen halte ich mich bestens empfohlen.

Anna E r i t t i e n geb. Busch.

 Um 23. Februar ist mir ein langhaariger braungefleckter Hund, der auf den Ruf Leo hört, entlaufen. Der Wiederbringer oder der, welcher mir über dessen Aufenthalt Nachricht ertheilt, erhält eine Belohnung.
Middoge, 1866 Februar 27.

B r u h n k e B r u h n k e n.

Es werden im Laufe des nächsten Monats mehrere zugebrachte Sachen in meinem Locale öffentlich verkauft werden. Sollte noch Jemand Sachen mit verkaufen lassen wollen, so ersuche ich um gefällige Nachricht innerhalb 14 Tagen.

Neuende, Februar 26. 1866.

R e d l e s J a n s s e n.

Zu verkaufen. Ein Haufen Dünger.
Husumer Ziegelei. H e i n r i c h M i e n i e t s.

Sehr schönen neuen rothen und weißen Klee- und Tymothe-Grassamen empfiehlt billigt

D. B l e y.

Ich wünsche je eher desto lieber 2 Schneidergesellen in Arbeit zu nehmen.

Sande, Februar 25. 1866.

F. E h. S i e m s,
Schneidermeister.



In der Niederlage von
**Herren-, Damen-,
Knaben-, Mädchen-
und Kinder-Stiefeln**

des Hrn. F. Ohne in Berlin traf wieder eine große Auswahl Schuhwaaren ein.

Für Confirmanden passend:

für Knaben Stiefel und Stiefeletten mit einfachen und doppelten Sohlen, à Paar 2 Thlr., 2½ Thlr. und 3 Thlr.,

für Mädchen, à Paar 1 Thlr. 10 Gf. und 1½ Thlr.

Stiefel, welche vom vergangenen Jahre lagern, à Paar 10 und 15 Gf. billiger.

Herren-Stiefel und Stiefeletten mit einfachen Sohlen 3 und 3½ Thlr., mit doppelten Sohlen 4 Thlr.

Haus- und Gummischuhe empfiehlt die Galanterie- und Porzellanwaaren-Handlung von

C. M. Hillers Wwe.

Die jetzt von J. Ulfers bewohnte Wohnung habe ich auf Mai zu vermieten.

Kampütte. H. C a r s t e n s.

Im Hause des Fuhrmanns Richter im Zabegebiete habe ich auf Maitag 3 Wohnungen unter der Hand zu vermieten. Liebhaber wollen sich bei mir melden.

Heppens, den 27. Februar 1869.

H. M e i n a r d u s.

Strohüte,

welche die geehrten Damen modernisirt und gewaschen zu haben wünschen, bitte mir baldmöglichst zukommen zu lassen, da ich Mitte März die erste Sendung nach der Fabrik schicke.

B e r t h a F e i l m a n n.

Neue **Corsets** zu billigen Preisen empfiehlt

D. D.

Zu verkaufen.

Ein Hund, dienlich zum Karnen.

Holzwärter F ü r g e n s
zu Papentun.

Zur Nachföhrung der Stiere im XII. Stierföhrungsverband, Küstringen, sind folgende Termine angesetzt:

1. Für Neuende und Heppens: Donnerstag, März 1., Morgens 9 Uhr, bei Dinnen Wwe. Wirthshaus,
2. Sande: bei Griffel Wittwe, März 1., Nachmittags 3 Uhr,
3. Accum: 3. März, Morgens 10 Uhr, bei Janssen,
4. Sengwarden und Fedderwarden: 3. März, Nachmittags 3 Uhr, bei Franzen in Fedderwarden,

und haben sich die betreffenden Achtmänner dazu einzufinden.

Die Stierbesitzer, welche die Nachföhrung ihrer Stiere wünschen, haben solche vorzuführen, auch bei der Vorführung die geschehene Zahlung der Gebühr von 20 Gf. an den Rechnungsföhrer der Gemeinde-Casse nachzuweisen.

Accum, Februar 25. 1866.

A l b. H a r m s.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1865 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2716 Pers. mit 5,469000 Thlr.), welcher wesentlich größer war als in irgend einem früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 28500 Pers., die Versicherungssumme auf 50,170000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 13,300000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,300000 Thlr. waren nur 960000 für 590 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Zwei und eine halbe Million Thaler vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1866 eine Dividende von **38 Prozent** ergibt.

Versicherungen in Summen von 300 Thlr. bis 20,000 Thlr. auf ein Leben werden vermittelt durch
D.-G.-Anwalt Lh. Jansen in Sever,
Carl Bocke jun. in Emden,
Georg Boerner in Leer,
B. H. Möhlmann in Wittmund.

Der Herr W. D. Oltmanns zu Farsum will an den ihm zustehenden Pakensergröbendeichen mit Umweide für dieses Jahr Vieh in Grasung annehmen.

Dieserjenigen, welche gesonnen sind, Vieh in Grasung auszugeben, werden gebeten, sich an den Herrn Thierarzt Boden hieselbst, oder an den Unterzeichneten baldmöglichst zu wenden.

Hooksiel, 1866 Februar 27.

R e h m e i e r, Rechnungsföhr.

Zu verkaufen. Ein Fuder Heu.

Bei Inhauserstel. Heinrich Soltau.

Sever, im Frühjahr 1866.

In Folge der so früh herangerückten Frühjahrszeit mache ich das geehrte Publikum in der Stadt und auf dem Lande darauf aufmerksam, daß das Schneiden und Hesten der Spaliere dringend stattfinden muß, da der zu späte Schnitt den Bäumen, besonders der Rebe sehr nachtheilig ist. Zu Obigem halte mich angelegentlichst unter billiger Preisstellung bei reeller Bedienung empfohlen, sowie zum Umlegen älterer und Anlegen neuerer Gärten, vom kleinsten Blumenstück bis zum größten Lustgarten, auf Verlangen nach einem vorher sorgfältig gegen mäßige Vergütung entworfenen Gartenplane. Durch ein sechsjähriges Studium der Gärtnerei in allen ihren Branchen bin ich in den Stand gesetzt, mit dem neuesten Geschmack aufzuwarten. Ebenfalls halte ich mich empfohlen zum Anlegen von Spargelbeeten, wozu ich die rühmlichst bekannten dreijährigen Riesenspargelpflanzen verwende.

G. S t e p h a n,

Kunstgärtner in der Kunze'schen Gärtnerei.

G e s u c h t.

Eine Haushälterin auf 1. Mai d. J., für einen Landmann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Zu erfragen bei

Gastwirth E. F r e r i c h,
a. d. Schlacht.

Sever, 27. Februar 1866.

Die dem Herrn Pastor Lönnefessen zu St. Joost ertheilte Vollmacht, in Betreff Verwaltung meiner Vermögensangelegenheit, nehme ich hiermit zurück.

St. Joostergroden, 1866 Februar 26.

A m k e S ü l f s.

Die Pakenser Kirchengemeinde beabsichtigt zum Zwecke des Neubaus der Pastorei u. eine Summe bis zu 3500 Thlr. Cour. anzuleihen. Die Anleihe muß zum größten Theil gegen den 1. August d. J. gedeckt sein und werden Reflectanten gebeten, sich baldigst bei dem unterzeichneten Kirchenrechnungsföhrer zu melden, der auch auf frankirte Anfragen nähere Auskunft ertheilt.

Hooksiel, 1866 Februar 27.

Der Kirchenrath und Kirchenausschuß der Gemeinde Pakens.

In Auftrag

R e h m e i e r,

Kirchenrechnungsföhrer.

Die zum Nachlasse der Frau Wittwe Georgi hieselbst gehörigen Grundstücke, nämlich das an der Schlachtstraße belegene, zur Zeit von Herrn Kaufmann Schiff bewohnte Haus und der auf der Nordergast belegene Garten sollen zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der Hand verkauft werden. Liebhaber wollen sich baldigst an den unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben der Frau Wittwe Georgi wenden.

Sever, 1866 Februar 24.

F i m m e n, Kchgsföhr.

Apotheker Bergmanns

Barterzeugungstinctur,

rühmlichst bekanntes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kurzer Zeit einen kräftigen Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Flacon 15 Gf.

Heppens.

A u g. S c h i f f.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Die Mitglieder der Gesellschaft, sowie Alle, welche sich für diese Sache interessieren, werden zu einer Landesversammlung zu Oldenburg auf

Sonntag, den 4. März, 6 Uhr Abends, im großen Saale der Union,

zur Verhandlung über die Begründung eines Bezirksvereins für das Herzogthum Oldenburg eingeladen.

Die Verhandlungen wird der bisherige Generalsecretair der Gesellschaft Herr Professor Dr. A. Emminghaus aus Bremen durch einen Vortrag über das Rettungswesen einleiten.

- F. Brader in Zwischenahn.
- A. W. Gyting in Barel.
- C. Kläemann in Oldenburg.
- H. C. G. F. Lange in Oldenburg.
- J. von Krohn in Heppens.
- A. Lauw in Bockhorn.
- D. Lasius in Oldenburg.
- J. C. Luerssen in Delmenhorst.
- Joh. Müller in Brake.
- Jul. Nolte in Oldenburg.
- D. J. Ricklefs in Oldenburg.
- F. A. Rüder in Oldenburg.
- B. Scharf in Oldenburg.
- G. Schrimper in Oldenburg.
- W. Schroeter in Oldenburg.
- G. Strackerjan in Oldenburg.
- W. Wilms in Oldenburg.

Die Erben des weil. Heike Otten zu Edohausen beabsichtigen ein ihnen gehöriges, zu Feldhausen gelegenes Moor, pl. m. 1 Matt groß, bezw. das Recht des Dorf- und Ploggengrabens aus diesem Moore, unter der Hand zu verkaufen und zwar entweder im Ganzen oder in 2 Parcellen.

Kausliebhaber wollen sich in den nächsten 14 Tagen an den Unterzeichneten wenden.

Sillenstede, 1866 Februar 26.

A. Z i e m e n s.

Bei P. L. von Hettinga, Neuenderaltengroden, habe ich eine neue Art Staubmühle stehen, die beim erstmaligen Uebergang die Früchte gänzlich rein von Saat und Unkraut macht. Sollte sich Jemand dafür interessieren, so ist Gelegenheit geboten dieselbe beim Obigen vom 1. bis zum 6. März täglich in Thätigkeit zu sehen.

Rüsterfiel.

D. H. Kleihauer, Zimmermstr.

Theater in Hooftiel.

Freitag, den 2. März 1866. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz des Fräulein Anna Sperlein:

Ich werde mir den Major einladen. Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser. Hierauf: Gänschen von Buchenau. Lustspiel in 1 Act von W. Friedrich. Zum Schluß: Künstlers Erdenwallen. Lebendes Bild in 7 Tableaux.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Anna Sperlein.

Grüne mürbekochende Erbsen und weiße Bohnen kann ich billig abgeben.

Zeuer.

A u g. F a r i b.

In Auftrag suche ich für Cession einer sicheren Landhypothek und 4% Zinsen 3500 Thlr. Gold anzuleihen. Das Geld kann beliebig innerhalb 6 Monaten eingezahlt werden.

Hooftiel, 19. Februar 1866.

G. F. F o o k e n.

Diejenigen, welche sich für Anlegung einer Badeanstalt im Freien interessieren, werden ersucht sich am Freitag, den 2. März, Abends 6 Uhr, in Rudolphi's Wirthshause einzufinden zu wollen.

Berein zur Rettung Schiffbrüchiger.

Angeichts der entsetzlichen Vorgänge bei der Strandung des Englischen Dampfers „Excelsior“ auf dem Zuister Riff halten wir es für dringend geboten, eine inständige Bitte und ernste Mahnung an alle Diejenigen ergehen zu lassen, welche den Bestrebungen unseres Vereins bisher fern standen.

Es ist kürzlich eine „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ gegründet, deren Mitglied Jeder werden kann, welcher sich zu einem jährlichen Beitrage von mindestens 15 Gf. verpflichtet.

Wir bitten nun Alle, welche geneigt sind, die Zwecke dieses Vereins zu fördern, demselben beizutreten, und werden demnächst die Listen zur Einzeichnung der Mitglieder an passenden Orten auslegen.

Zeuer, Februar 18. 1866.

S ü ß m i l c h. L. Mettcker. Kleiß.

Dr. Iversen. v. Buschmann.

Unter meiner Nachweisung sind 3 Fuder gutes Heu zu kaufen.

Biarden.

A. M. L a d d i e n.



Des Kgl. Preuß. Kreis-Physikus Doctor Koch Kräuter-Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Lindermittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u. und werden in Originalschachteln à 10 und 5 Sgr. fortwährend nur verkauft in Zeuer bei J. C. M. Wölffel, sowie in Carolinenfiel: U. H. Janssen, Gens: Nic. Rodenbäck und in Wittmund bei C. D. Eiben.

ES Gegen Zahnschmerz **ES** empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, à Hülse 3 gr.

Heppens

A u g. S c h i f f.

Gesucht. Auf sofort ein Schneidergeselle. Hohenkirchen 1866.

A. G r ü b m a c h e r.

Herr G. zu M—. Für das mir gemachte Compliment danke bestens. Mit Herrn Brockhaus habe ich schon wegen der Stelle im Conversations-Lexicon Rücksprache genommen und zugleich mit darum nachgesucht, eine Stelle offen zu lassen, wo Ihr Genevers-Magen beschrieben werden kann.

Berlobungs-Anzeige.

G. Lüken.

S. Otten.

Wittmund.

Zeuer.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Zeuer